

### Die Absendung der Weihnachtsliebesgaben an die Soldaten im Felde.

Wien, 17. Dezember.

Heute gingen die Liebesgaben für die Soldaten im Felde auf den nördlichen Kriegsschauplatz ab. Hierzu waren vier komplette Züge mit 153 Waggonen, darunter 7 für die deutschen Truppen, mit einem Gesamthalt von 14.604 Kisten erforderlich. Diese Liebesgaben stammen zum überwiegenden Teil vom Kriegsfürsorgeamt selbst, das jedem einzelnen Soldaten ohne Ausnahme eine Liebesgabe zugebacht hat. Ein weiterer sehr beträchtlicher Teil dieser Spenden ist das Resultat freudiger privater Opferwilligkeit aller Stände der Bevölkerung, worunter ganz besonders die Sammlungen unserer Jugend, durchgeführt durch die Wiener Schulen, hervorragen. Es war ein grandioser Anblick, diese langen Züge Waggon nach Waggon bezeichnet mit der Aufschrift „Weihnachten im Felde“, aus der Halle rollen zu sehen.

Die ganze Aktion wird von dem Vorstande des Kriegsfürsorgeamtes FML. Löbl geleitet, der sich persönlich mit den Transporten in den Stappentraum begeben hat. Es ist weitreichende Vorsorge getroffen, daß die Spenden zuverläßlich an die Truppen gebracht werden; zu diesem Behufe führen die Züge Lastenautomobile mit, die bestimmt sind, vom Ende des Eisenbahntransports aus die Weiterbeförderung an die Truppen selbst zu vollziehen; außerdem begleiten jeden Zug zwei Offiziere, mehrere Unteroffiziere und andere Mannschaften.